CALL FOR PAPERS

XXVII. St.-Wenzels-Tagung in Jeseník: Fachseminar und Tagungsband

(XXVII. svatováclavské setkání v Jeseníku: Odborný seminář a sborník příspěvků)

Unter der Herrschaft der Breslauer Bischöfe: Das geistliche Fürstentum und das Freiwaldauer Land

Veranstalter: Vlastivědné muzeum Jesenicka, p. o. (Heimatkundliches Museum der Freiwaldauer Region) / Státní okresní archiv Jeseník (Staatliches Bezirksarchiv Freiwaldau) / Společnost Vincenze Priessnitze (Vincenz-Priessnitz-Gesellschaft)

Termin: 28.–29. September 2027

Veranstaltungsort: Jeseník / Freiwaldau (Priessnitz-Heilbad / Heimatkundliches Museum der Freiwaldauer Region)

Thema der Tagung

Die Veranstalter laden Sie herzlich zur Teilnahme an der XXVII. Ausgabe der traditionellen St.-Wenzels-Tagung in Jeseník ein. Das zentrale Thema ist das Wirken der Breslauer Bischöfe in der Freiwaldauer Region und in ihrem Fürstentum aus verschiedensten Perspektiven. Willkommen sind Beiträge, die das bischöfliche Dominium aus dem Blickwinkel der Politik-, Sozial-, Wirtschafts- oder Kirchengeschichte beleuchten, ebenso wie Arbeiten, die dem Kulturerbe oder dem Alltagsleben unter der bischöflichen Obrigkeit gewidmet sind.

Der grundlegende zeitliche Rahmen erstreckt sich von den mittelalterlichen Anfängen des Fürstentums bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts (bis zum Ende der Patrimonialverwaltung). Bei bedeutenden Persönlichkeiten, Institutionen und Ereignissen im Zusammenhang mit den Breslauer Bischöfen und der Region ist jedoch auch ein Übergreifen auf die modernere Geschichte möglich.

Die Tagung bewahrt traditionell den informellen und offenen Charakter eines Kolloquiums für Forscher aus Gedächtnis- und Wissenschaftsinstitutionen sowie für Regionalforscher.

Redaktionsverfahren und Auswahl der Beiträge

Der St.-Wenzels-Tagungsband durchläuft kein anonymes Peer-Review-Verfahren. Das Ergebnis wird direkt von den Herausgebern des Bandes redigiert.

Sollten mehr Texte eingehen, als die budgetären und umfangbezogenen Möglichkeiten der Publikation erlauben, behalten sich die Herausgeber des Tagungsbandes in Zusammenarbeit mit dem Fachbeirat des Projekts Episcopatus Aureus die endgültige Auswahl und Zusammenstellung der Beiträge vor.

Teilnahmeformen und Zeitplan

- **Aktive Teilnahme am Seminar:** Vortrag von 15 Minuten Dauer (audiovisuelle Technik vorhanden) und ein Beitrag für den Tagungsband.
- **Beitrag zum Tagungsband ohne persönliche Teilnahme:** Möglichkeit, nur das Manuskript zum Abdruck einzureichen.
- **Sprache des Beitrags:** Wir akzeptieren Studien auf Tschechisch, Polnisch, Deutsch und Englisch.

Tagungsgebühr und Honorierung: Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Die Organisatoren bereiten die Möglichkeit einer finanziellen Honorierung der Beiträge vor. Diese wird im Falle des erfolgreichen Einwerbens von Fördergeldern oder zweckgebundenen Zuwendungen gewährt. Geschätzt wird ein finanzieller Rahmen von 3.000 bis 8.000 CZK pro Beitrag.

- **Einreichung der Anmeldung mit Thema und Kurzzusammenfassung:** bis 15.1.2027
- **Abgabe der fertigen Manuskripte:** bis 30.3.2027 (Der Tagungsband erscheint gedruckt zu Beginn der September-Tagung.)
- **Begleitprogramm:** Zum Programm gehören ein Gesellschaftsabend und eine geführte Besichtigung der Ausstellung über das Wirken der Breslauer Bischöfe in der Wasserfestung.

Hinweise für Autoren und Manuskriptgestaltung

- **Textumfang:** Der empfohlene Umfang beträgt bis zu 45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen und Anmerkungsapparat (Toleranz nach Absprache mit den Herausgebern).
- **Textformatierung:** Texteditor MS Word (.docx), Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12, Zeilenabstand beliebig. Die Kapitelgliederung nehmen Sie bitte ausschließlich durch

Fettmarkierung der Überschrift vor (ohne vordefinierte Formatvorlagen wie Überschrift 1/2 usw.).

- **Zusammenfassung (Résumé):** Umfang 900 bis 1.800 Zeichen; wird anschließend in die übrigen Sprachen der Tagung übersetzt.
- **Bildanlagen:** Maximal 4 Abbildungen/Reproduktionen in Druckqualität (eine Erhöhung der Anzahl muss vorab mit der Redaktion vereinbart werden). Geben Sie bei jeder Abbildung eine kurze Beschriftung und die genaue Quelle / den Rechteinhaber an. Tabellen fügen Sie bitte direkt in den Text ein.
- **E-Mail-Adresse für die Einsendung von Beiträgen: historikea@muzeumjesenik.cz**

Zitierweise

Wir bitten darum, die Beiträge einheitlich nach dem folgenden Muster zu zitieren:

- **Archivquelle:** Státní okresní archiv Jeseník, fond Archiv města Vidnava, kart. 127, inv. č. 594, sign. 72/3/50, spis Ranhojiči, lékárníci a další zdravotní záležitosti 1801–1875.
- **Wiederholtes Zitat:** SOkA Jeseník, fond AM Vidnava, kart. 127, inv. č. 594, sign. 72/3/50.
- **Quellenedition:** IRGANG, Winfried (ed.): *Schlesisches Urkundenbuch V (1282–1290).* Köln – Weimar – Wien 1998, S. 165.
- **Wiederholtes Zitat:** IRGANG, W. (ed.*): Schlesisches Urkundenbuch V*, S. 165.
- **Monografie:** ZUBER, Rudolf: *Jesenicko v období feudalismu do roku 1848*. Ostrava 1966, S. 298–320.
- **Wiederholtes Zitat:** ZUBER, R.: *Jesenicko v období feudalismu do roku 1848*, S. 305.
- **Beitrag in Tagungsband / Sammelband:** GROWKA, Květoslav – KUBÍK, Alois: *Dopisy Jana Rippera sochaři Josefu Václavu Myslbekovi*. In: XIV. svatováclavské setkání v Jeseníku: Rozkvět Jesenicka v letech 1848–1918. Sborník referátů. Jeseník 2014, S. 12–19.
- **Wiederholtes Zitat:** GROWKA, K. – KUBÍK, A.: *Dopisy Jana Rippera*, S. 15.
- **Artikel in Fachzeitschrift:** ŠOPÁKOVÁ, Michaela – ŠOPÁK, Pavel: *Karlova Studánka. proměny lázeňského území v letech 1945–1989*. Časopis Slezského zemského muzea, série B, Jg. 68, 2019, Nr. 2, S. 151–163.
- **Wiederholtes Zitat:** ŠOPÁKOVÁ, M. – ŠOPÁK, P.: *Karlova Studánka*, S. 155.